

MINT-EC-Würdigungsveranstaltung am Max-Born-Gymnasium

Am 13. November 2013 war das Max-Born-Gymnasium Veranstaltungsort für eine große bayernweite MINT-EC-Veranstaltung, zu der zahlreiche hochrangige Vertreter unterschiedlicher Organisationen als Ehrengäste kamen.

Wir freuen uns als eine MINT-EC-Schule der ersten Stunde über diese Ehre. Das Max-Born-Gymnasium ist nämlich seit dem Jahr 2000 ununterbrochen Mitglied in diesem Netzwerk von Gymnasien mit einem starken und erfolgreichen Profil im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Der im Jahr 2000 in Berlin gegründete Verein MINT-EC e.V. ist eine Initiative der deutschen Wirtschaft zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Gymnasien und zur Qualifizierung von MINT-Nachwuchskräften in Deutschland. Den Netzwerkschulen wird ein breites Angebot für Schülerinnen und Schüler (Forscher-Camps), für Lehrkräfte (Fortbildungen) und für die Schulleitungen (bundesweite Schulleitertreffen) eröffnet. Der Zugang zum MINT-EC-Netzwerk ist über ein bundesweit einmaliges Auswahlverfahren möglich, das Qualität und Quantität der MINT-Angebote der Schulen prüft und dabei höchste Standards ansetzt. Die aufgenommenen Schulen müssen sich alle drei Jahre von einer Jury aus Hochschullehrern und Wirtschaftsvertretern wiederzertifizieren lassen. Der Verein MINT-EC ist eine gemeinnützige Institution mit Sitz in Berlin, die der exzellenten MINT-Bildung an Schulen mit Sekundarstufe II dient. Besonders wichtig ist die Kooperation von Partnern aus Schule, Wirtschaft und Wissenschaft.

Die Gäste der MINT-EC-Würdigungsveranstaltung am 13. November, die aus ganz Bayern kamen, trafen ab 08.30 Uhr an der Schule. Dort wurden sie am Eingang von den Jungen und Mädchen des MODUS-Teams in Empfang genommen und zum Veranstaltungsort begleitet. Das MODUS-Team half auch bei der Registrierung.

Die MINT-EC-Schulen bauten anschließend im Kunstsaal die Plakat-Ausstellung auf, mit der die MINT-EC-Schulen ihre jeweiligen Schwerpunkte vorstellten..

Um 10.30 Uhr begann die zentrale Würdigungsveranstaltung in Halle 4, die musikalisch von der Big Band des Max-Born-Gymnasiums begleitet wurde.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter des Max-Born-Gymnasiums, Dr. Robert Christoph



folgten **Grußworte** von **Wolfgang Gollub**, dem Vorsitzenden des Vereins MINT-EC,



von **Bertram Brossardt**, dem **Vorsitzenden der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft**,



Und von **Georg Eisenreich**, dem **Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**.



Weitere **Ehrengäste** der Veranstaltung waren:

Herr Landrat Thomas Karmasin

Herr Oberbürgermeister Herrn Andreas Haas

Herr Prof. Peter Baptist von der Universität Bayreuth

Herr Ministerialdirigent Gremm, Leiter der Gymnasialabteilung des Kultusministeriums

Herr Ministerialrat Kaulfuß, Geschäftsführer der Stiftung Bildungspakt

Frau Dr. Oechslein (Ministerialbeauftragte Oberbayern-West)

Frau Zeyer-Müller (Ministerialbeauftragte Unterfranken)

Frau Birgit Reiter in Vertretung von Herrn Rühl (Ministerialbeauftragter Oberbayern-Ost)

Herr Max Schmidt, Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbandes

Frau Radykewicz, Schulreferentin des Kreistages

Frau Keil, Schulreferentin der Stadt Germering

Herr Kühnel von der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft

Frau Schleiß von der Siemens AG

Herr Busch von der Siemens-Stiftung

Frau Küppers von der Heraeus-Bildungsstiftung

Frau Kутtenkeuler von der Firma Thermo Fisher/Dionex

Dann wurden acht bayerische Gymnasien feierlich in das Netzwerk aufgenommen, davon eines, das Otto-von-Taube-Gymnasium als Vollmitglied, und die anderen als Anwärter.



Es folgten eine Besichtigung der Plakat-Ausstellung im Kunstsaal 017, bei der sich die einzelnen MINT-EC-Schulen vorstellten, und ein Rundgang durch die Schule. Dabei konnte man die Forscherklasse in Aktion erleben. Es war für die Gäste beeindruckend, über fünfundzwanzig Jungen und Mädchen in ihren weißen Laborkitteln, die von der Germeringer Firma Thermo Fisher Dionex, einem unserer externen Partner, unter Anleitung von Frau Schneider und Frau Jellen so engagiert beim Experimentieren zu sehen. Zwei der

Jungforscher erläuterten eloquent ihre aktuellen Arbeiten. Im Nebenraum, dem Schülerlabor, stellte sich das Jugend forscht-Team von Herrn Werner-Forster den Fragen zu ihren Forschungsprojekten. Zudem berichteten die jungen Leute begeistert von den noch frischen Eindrücken der Forscherwoche in Bremen und Osnabrück.



Nach einer kurzen Kaffeepause bot Dr. Eberl, ein Wissenschaftsjournalist und Mitarbeiter der Siemens AG, einen Impulsvortrag zum Thema „Zukunft 2050“. Der Referent erläuterte zunächst Zukunftsvisionen aus dem Jahr 1976, das von heute aus gesehen genau so weit hinter uns wie 2050 vor uns liegt. Es zeigte sich, dass einige der Visionen technisch umgesetzt wurden, wie etwa Autos, die fliegen können. Doch zur breiten Markteinführung dieser Fahrzeuge kam es nicht. Dann stellte Dr. Eberl die Herausforderungen dar, denen wir uns im Blick auf die Zukunft stellen müssen. Es überwog der Glaube, dass diese Herausforderungen mit genügend technischem Innovationsgeist zu lösen sind, auch wenn die Einflüsse etwa auf das globale Klima erst mit großem zeitlichem Vorlauf greifen werden.



In der Mittagspause, bei der die Jungen und Mädchen des MODUS-Teams die Betreuung des Büffets übernahmen, gab es die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zum Kennenlernen der neuen MINT-EC-Schulen.

Im Anschluss daran traf sich der Projektbeirat MINT-EC in Bayern im Raum 112 zu einer Sitzung, während den Schulleitern in 113 ein Workshop zum Thema Change Management angeboten wurde. Der Referent, Frank Hielscher, gab wertvolle Tipps, wie man Veränderungsprozesse erfolgreich gestaltet und wie man mit Widerständen, die es bei solchen Umstellungen immer gibt, umgehen kann. Vieles konnte und sollte von den Teilnehmern gleich in Rollenspielen ausprobiert werden.



Gegen 17 Uhr trafen sich alle Gäste in Halle 4 zu einer kurzen Verabschiedung durch Frau Dr. Sarantidou, die Geschäftsführerin des Vereins MINT-EC,



und Herrn Dr. Christoph, der sich bei allen Mitwirkenden und Helfern bedankte: bei den Jungen und Mädchen des MODUS-Teams, beim Technik-Team, bei der Big Band unter der Leitung von Frau Hoffmann, bei Frau Müller für das Catering und bei Herrn Friebe, ohne

deren engagierte Mithilfe die Veranstaltung nicht so möglich gewesen wäre. Ein abschließender herzlicher Dank ging an Frau Alexandra Polster für die Gesamtorganisation der Veranstaltung.

Zukünftig soll es jährliche Treffen der bayerischen MINT-EC-Schulen geben. Als Veranstaltungsorte werden reihum die Gymnasien, die Mitglied im Netzwerk sind, fungieren. Die Organisation wird wieder Frau Polster, die Landeskoordinatorin MINT-EC in Bayern, übernehmen.

Dr. Robert Christoph

Pressemitteilung des Bildungsministeriums

Nr. 304 vom 13.11.2013

Acht neue MINT-Excellence-Gymnasien in Bayern

Treffen der 15 bayerischen MINT-EC Netzwerkschulen - Kultusstaatssekretär Georg Eisenreich, bayme vbm vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt und MINT-EC Vorstandsvorsitzender Wolfgang Gollub nehmen neue Schulen in das bundesweite Netzwerk auf

GERMERING/MÜNCHEN. Acht bayerische Gymnasien, die sich im MINT-Bereich besonders engagieren, wurden heute in Germering von Kultusstaatssekretär Georg Eisenreich, dem bayme vbm vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt und dem MINT-EC Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Gollub neu in das bundesweite MINT-EC-Netzwerk aufgenommen. „Ich freue mich, dass bayerische Schulen für ihre beispielhafte Arbeit in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ausgezeichnet werden. Sie fördern in besonderem Maße die Talente der jungen Menschen und leisten so einen wichtigen Beitrag, um ihnen sehr gute Zukunfts- und Berufschancen zu eröffnen. Damit wird auch die Innovationskraft im Land gestärkt und eine Grundvoraussetzung für weiteren wirtschaftlichen Erfolg geschaffen“, betonte Staatssekretär Eisenreich bei der Veranstaltung.

Insgesamt gehören nun 15 bayerische Gymnasien zum Netzwerk des Vereins mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e. V. (MINT-EC). Bundesweit umfasst das Excellence-Netzwerk 184 Schulen mit rund 200.000 Schülerinnen und Schülern sowie 16.000 Lehrkräften. Die Mitglieder können sich untereinander austauschen und profitieren beispielsweise von Workshops, Unterrichtsmaterialien, Camps, Schülerforen und Excellence-Akademien für Schülerinnen und Schüler und können so ihr MINT-Profil weiter ausbauen.

„Durch das Siegel ‚MINT-EC-Schule‘ ist auch von außen deutlich erkennbar, dass an den Netzwerkschulen die MINT-Fächer einen besonderen Stellenwert einnehmen“, Die Weiterentwicklung der MINT-Förderung in Bayern ist mir ein sehr wichtiges Anliegen“, so der Kultusstaatssekretär.

Das MINT-EC-Netzwerk in Bayern

Mit der Aufnahme der neuen Gymnasien hat sich die Zahl der bayerischen MINT-EC-Schulen mehr als verdoppelt. Dies wurde unter anderem durch ein Kooperationsprojekt des Vereins MINT-EC mit dem bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V., dem vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V. sowie der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ermöglicht. Ziel des Programms ist es, weitere bayerische Gymnasien mit entsprechendem MINT-Profil für das Netzwerk zu gewinnen und diese Schulen beim Eintritt in das MINT-EC-Netzwerk zu beraten und zu betreuen.

„Ich freue mich, dass die MINT-Excellence-Initiative erste Früchte trägt und heute bereits acht zusätzliche Schulen aus Bayern in das MINT-EC-Netzwerk aufgenommen werden können“, sagte bayme vbm vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt anlässlich der Übergabe der Aufnahmezertifikate. Wolfgang Gollub, Vorstandsvorsitzender des MINT-EC, erklärte: „Die wachsende Zahl der Mitglieder im Netzwerk ist ein Beweis dafür, dass sich die Qualität der Schulen auf die gesamte Bildungslandschaft auswirkt und damit andere motiviert, sich ebenfalls zu bewerben.“

Die neuen bayerischen Schulen im MINT-EC-Netzwerk:

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Schweinfurt
Deutschhaus-Gymnasium, Würzburg
Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium, Lohr a. Main
Ignaz-Taschner-Gymnasium, Dachau
Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium, Cham
Otto-von-Taube-Gymnasium, Gauting
Schiller-Gymnasium, Hof
Willibald-Gluck-Gymnasium, Neumarkt i.d. Oberpfalz

Die weiteren bayerischen Schulen im MINT-EC-Netzwerk:

Dientzenhofer-Gymnasium, Bamberg; Friedrich-Koenig-Gymnasium, Würzburg; Goethe-Gymnasium, Regensburg; Johann-Schöner-Gymnasium, Karlstadt; Lise Meitner-Gymnasium, Unterhaching; Maria-Theresia-Gymnasium, München; Max-Born-Gymnasium, Germering

Der Verein MINT-EC

Der Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e. V. (MINT-EC) ist eine Initiative der Wirtschaft zur Förderung herausragender mathematisch-naturwissenschaftlicher Gymnasien und zur Qualifizierung von MINT-Nachwuchskräften in Deutschland. Der MINT-EC wird vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall, der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und der Siemens Stiftung gefördert und steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft des Präsidiums der Ständigen Kultusministerkonferenz der Länder (KMK).

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Alexandra Polster, Referentin des Vereins MINT-EC für Bayern,
polster@mint-ec.de, Tel: 09153 9799919, www.mint-ec.de